



ER lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen. Spr. 2,7 oder Die Welt und alles, was in ihr ist, verkommt.

Täglich häufen sich die Schreckensnachrichten aus aller Welt. Sie hier aufzuzählen wird nicht notwendig sein. Was noch vor Jahrzehnten irgendwo im Nahen oder Mittleren Osten Gang und Gebe war, rückt unaufhaltsam näher. Und wir können nicht mit Sicherheit sagen, ob das der Anfang eines neuen Zeitalters der Instabilität ist. Auch die Insel der Seligen, Österreich und vergleichbare andere Länder, werden damit in Frage gestellt. Im dritten Jahrhundert n. Chr. kam es zu einem Entscheidungskampf zwischen dem Römischen Reich und der werdenden christlichen Volkskirche. Zwei Große der damaligen Kirchengeschichte inmitten der brutalen Christenverfolgung waren Cyprian von Karthago und sein Freund Donatus. Angesichts des Elends der Christenverfolgung schrieb Cyprian an Donatus: „Es ist eine schlechte Welt, Donatus, in der wir leben. Aber in ihrer Mitte habe ich ein ruhiges und heiliges Volk entdeckt, das ein großes Geheimnis gelernt hat. Es sind Menschen, die eine Freude gefunden haben, die tausendmal fröhlicher ist als alle Vergnügungen unseres sündigen Lebens. Diese Menschen werden verachtet und verfolgt, aber es macht ihnen nichts aus. Es sind Christen, und ich bin einer von ihnen.“ Fröhliche Menschen inmitten der Nöte und Anfechtungen der Welt, das klingt wie eine Mär aus vergangenen Zeiten.



Schädelreliquiar des Cyprian in Kornelimumster bei Aachen. In der Anglikanischen und der evangelischen Kirche gilt Cyprian als wichtiger Glaubenszeuge in einer haltlos gewordenen Welt.

Sind wir nun MeisterInnen unseres Schicksals? Ich denke, viele Menschen werden das im Brustton ihrer Überzeugung bejahen und davon ausgehen, dass nichts und schon gar nichts sie irgendwie aufhalten könnte. Das Evangelium von Jesus Christus ist ein Spiegel für uns Menschen. Wir setzen die Maßstäbe unseres Lebens, Gott aber setzt seine Maßstäbe, die auch uns betreffen könnten. In diesem Spiegel des Evangeliums erkennen wir, dass es noch andere Maßstäbe gibt als gemeinhin bekannt.

Ostern ist die Hoffnung schlechthin: Im letzten Kriegswinter des Jahres 1944/45 konnte sich ein Rabbiner mit seinem Sohn in Schlesien verstecken. Sie waren vom Hungertod bedroht. Am Vorabend zum Chanukafest nahm der Vater die letzte Lebensmittelration geschmolzener Margarine und ehe er den Segen sprach, zündete er das Fett eingesenkt mit einem Docht als Kerze zum Fest an. Der Sohn protestierte angesichts des Hungertodes. Doch der Rabbiner antwortete: „Wir haben gesehen – du und ich – dass es möglich ist, drei Wochen ohne Nahrung zu leben. Einmal haben wir drei Tage ohne Wasser gelebt. Aber man kann keine drei Minuten ohne Hoffnung leben.“

Wenn auch scheinbar die Welt und alles, was in ihr ist, verkommt, so bleibt die Welt von Gott gehalten und erhalten. In der Welt des Todes starb Jesus Christus am dritten Tag. Doch Gott schenkte in diesem Jesus Christus die Auferstehung, wie auch immer wir diese Auferstehung im Einzelnen verstehen wollen.

ER lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen. Reden wir uns also nicht auf diese schlimme Welt aus, sondern ergreifen wir täglich die Hoffnung zum Leben in Jesus Christus und im Lachen über die Auferstehung.
Ihr Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler

(Die Überschrift klingt an das Zitat „...dass die Welt und einfach alles verkommt!“ aus: Die Presse, Schaufenster, Nr. 5/13.2.2015 S.21 an.)

KONTAKTE:

Sekretariat, Frau Gunsam Tel.: 01/894 61 30 / Fax: 01/897 31 03 Email: office@kreuzkirche.at

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 12 Uhr

Pfarrer Dr. Hans Volker Kieweler Mobil: 0699 188 770 32 Email: v.kieweler@kreuzkirche.at

Pfarrer Mag. Kati Alder Mobil: 0699 188 777 70 Email: k.alder@kreuzkirche.at

Pfarrer im Ehrenamt Mag. Ingrid Gaisrucker Mobil: 0664 521 65 49 Email: i.gaisrucker@kreuzkirche.at

Evang. Kindergarten A.B., Leiterin Petra Kaci Tel.: 01/897 31 00 Email: office@kreuzkirche.at

Schicksale der Kriegerkapelle

Im November 2012 besuchte ich den Gottesdienst in der evang. Pfarrkirche in Wien Hietzing. Es war der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der evang. Ewigkeitssonntag. An diesem Tag gedenken die evang. Christen ihrer Verstorbenen. Was ich nicht wusste war, dass sich in der evang. Pfarrkirche Wien-Hietzing eine Kapelle zum Gedenken der in den beiden Weltkriegen gefallenen Gemeindemitglieder befindet. Diese Kapelle ist am Ewigkeitssonntag geöffnet und zugänglich.

Mir war bekannt, dass mein Vater als Kind zu dieser Gemeinde gehörte. Was ich nicht wußte war, dass mein Onkel, Franz Trezek, in der Kapelle namentlich erwähnt ist. Er ist am 4. Dezember 1942 bei Stalingrad gefallen.

Es war kein Zufall, denn 2012 jährte sich das Todesdatum meines Onkels zum 70. Mal. Die Kapelle in der Kreuzkirche ist die einzige mir bekannte Gedenkstätte, in der meinem Onkel gedacht wird. Deshalb habe ich zum Gedenken einige Bilder eingescannt und den Text von einem Gedenkstein, den seine beiden Brüder Willi und Walter haben herstellen lassen und den ich vor Jahren noch retten konnte, abgeschrieben:

ZU DEINER EHRE UND ZUM LIEBEN GEDENKEN AN DICH:

Die Sonne sinkt
Das erste Sternlein blinkt
Die Luft ist kühl
Die Tagestöne sind verklungen
Die Nacht beginnt zu singen
Ganz leise nur
Und der Sang der Nacht
Hat mir den Schlaf gebracht
Der mich bis morgen hält

Von Franz Trezek

Franz Trezek wurde am 16. Feber 1917 geboren. Er war Absolvent des Goethe-Gymnasiums / Astgasse und wurde an der UNI Wien zum „akademischer Sportlehrer“ ausgebildet. Gestorben, gefallen ist er am 4. Dez. 1942 bei Stalingrad. In Erinnerung ist mir geblieben, dass mein Vater mir erzählt hat, dass Franz in führender Position der österreichischen Hochschülerschaft angehörte. Auf Grund seiner christlich-sozialen Ausrichtung hat er sich gegen die Verweisung von Professoren jüdischen Glaubens durch die Nazi gestellt. Ihn hat das in Konflikt mit dem Regime gebracht. Schlußendlich hat sein Haltung zum Tod in einer Strafkompagnie bei Stalingrad geführt.

Er ist einer der vielen sinnlosen Opfer des Nationalsozialismus.

Vielleicht paßt zum Leben meines Onkels ein Bibelwort aus dem 1. Brief des Johannes 2, 10-11 (in der Lutherübersetzung):

„Wer seinen Bruder liebt, der bleibt im Licht, und ist kein Ärgernis in ihm. Wer aber seinen Bruder hasset, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wo er hingeht; denn die Finsternis hat seine Augen verblendet.“

W.Trezek



Ausstellung „Die Hände meiner Mutter“ ab 01.03.2015 im 50er Haus

Was meine Mutter in der letzten Phase ihrer Alzheimer Erkrankung nicht mehr mit Worten ausdrücken konnte, vermittelte sie mit Blicken und Körpersprache. Oft saßen wir im Garten des Pflegeheims einfach nur still da, die Sonne im Gesicht und die Düfte der Blumen, der frisch gemähten Wiese oder des Herbstlaubes in der Nase. Es waren die schönsten Momente, als ich durch die Berührung ihrer Hände verstand, dass sie auf ihre stille Art dankbar und glücklich war.

D. Nahler



Getauft wurde:

Clemens Christopher
RicardoOlivares-Diaz



Hochzeiten:

...derzeit in Planung



Bestattet wurden:

Lilli Dalbosco
Wolfgang Kaufmann
Vieslaus Szelowski
Martin Trojan
Susanne Janka
Hedwig Mokry
Christian Wotschke
Eduard Kreuz
Hanna Zwiener
Anneliese Gaggl
Ruth Lawner
Wilhelm Bolek
Josef Krug

Bereits zum 6. Mal fand im September 2014 bei uns „Rund um die Kreuzkirche“ der Baby- und Kinderbasar statt. Durch das tolle Wetter fanden viele Interessenten den Weg und es wurde fleißig verkauft. Die Stimmung war fröhlich und alle freuen sich auf den nächsten Termin am

Samstag, 25. April 2015 von 15-18 Uhr

Bei Interesse an einem Verkaufsstand können Sie jetzt schon mit mir Kontakt aufnehmen. E-Mail: s.becker@kreuzkirche.at

Kurz danach findet auch wieder der große Flohmarkt in der Hügeltasse statt:

Samstag, 9. Mai 2015 10-16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie „Flöhe“ für die Hügeltasse haben, dann kontaktieren Sie uns bitte!

**50 JAHRE
EVANGELISCHER
FRÜHLINGSBALL**

JUBILÄUMSBALL

Samstag, 11. April 2015
Parkhotel Schönbrunn
Hietzinger Hauptstraße 10-14 · 1130 Wien
Festliche Eröffnung um 20:00 Uhr
Tanzschule WATZEK

Ehrenschutz
Musik
Mitternachtseinlage
Taxitänzer
Eintritt
Ballkarten &
Tischreservierung

Bischof Dr. Michael Bünker · Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Abracadabra · DISCO
Show · Quadrille
„AllroundDancer“
€ 39 · € 20 Jugend
Renate Lehmann
r.lehmann@evang.at · fon +43 1 587 31 41 13

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein (www.kreuzkirche.at):

	Termin	Uhrzeit	Ort
Babytreff	jeden Mittwoch	09.00-11.00	Cumberlandstr. 50
Atelier für kleine KünstlerInnen	15.04./06.05./20.05./03.06./17.06.	ab 14.30	Cumberlandstr. 50
Konfigurs	www.kreuzkirche.at/ Schaukasten		
Treffpunkt Jugend	11.04./ 17.-19.04. Wildeggl/ 26.04./ 06.05./ 21.05./ 01.06./ 14.06./ 16.06./ 01.07.	19.00	Hügeltasse 9
Midlife-Kreis	www.kreuzkirche.at/ Schaukasten	19.00	Cumberlandstr. 50
NEU: Bastelkreis	27.4./11.05./01.06./15.06./29.06.	15.00-17.00	Cumberlandstr. 50
Bibelwerkstatt	15.04./20.05./17.06.	18.00-20.00	Cumberlandstr. 50
Frauenverein	Generalversammlung am 26.03.2015	16.00	Cumberlandstr. 50
Freundeskreis	11.4./2.5./6.6.		Hügeltasse 9
Besuchsdienst	www.kreuzkirche.at/ Schaukasten	10:00	Cumberlandstr. 50

Verlagspostamt 1140 Wien, Erscheinungsort Wien, P.b.b.
Postvertriebsnummer: GZ02Z030352 S
Österreichische Post AG / Sponsoring.POST

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2015! Unsere Ev. Pfarrgemeinde Wien-Hietzing A.B. ist nach den Herausforderungen und Generalsanierungen 2014 auf gutem Weg. Aufgrund Ihres Interesses und Ihrer tatkräftigen finanziellen Unterstützung ist die Erhaltung unserer Kirche und der Predigtstation in der Hügeltgasse möglich. Nichts desto trotz erfordern Bauten aus Zeiten des 1. Weltkriegs ständige Renovierungen. In der Hügeltgasse wurden jetzt Renovierungsarbeiten und die Trockenlegung der Jugend- und Flohmarkträume erfolgreich abgeschlossen. Auch hier bitten wir Sie wieder um Ihre tatkräftige Unterstützung und danken für Ihr Engagement recht herzlich!

Ihre Schatzmeisterin Siegrid Kubadinow

Predigtplan April bis Juni 2015

GOTTESDIENSTE in der KREUZKIRCHE (Y Abendmahlgottesdienst - ☩ Kirchencafe)

02.04.15	Gründonnerstag	18:00 Uhr Y		Gaisrucker
03.04.15	Karfreitag	10:00 Uhr Y		Kirchbaumer
		18:00 Uhr Y		Kieweler
		19:30 Uhr Y		Kieweler
05.04.15	Ostersonntag	10:00 Uhr Y		Gaisrucker
06.04.15	Ostermontag	10:00 Uhr Y		Kieweler
12.04.15	Familiengottesdienst	10:00 Uhr	☩	Alder
19.04.15		10:00 Uhr Y		Henke
26.04.15	Diakonie-Festgottesdienst	10:00 Uhr Y		Alder/Kittel
03.05.15		10:00 Uhr Y		Kieweler
10.05.15		10:00 Uhr Y		Gaisrucker
14.05.15	Konfirmation	10:00 Uhr Y		Alder/Kieweler/Kittel
17.05.15		10:00 Uhr Y		Kieweler
24.05.15	Pfingstsonntag	10:00 Uhr Y		Gaisrucker
25.05.15	Pfingstmontag	10:00 Uhr Y		Alder/Hübner
31.05.15		10:00 Uhr Y	+KiGD	Kieweler
07.06.15		10:00 Uhr Y		Kieweler
14.06.15	Familiengottesdienst	10:00 Uhr	☩	Alder
21.06.15		10:00 Uhr Y		Kieweler
28.06.15		10:00 Uhr Y	+KiGD	Alder/Pircher-Reif

Der KINDERGOTTESDIENST (+KiGD) findet parallel zum Hauptgottesdienst jeden letzten Sonntag im Monat statt!

ABENDGOTTESDIENSTE Sternstunden in der KREUZKIRCHE JEDEN 2. FREITAG IM MONAT

10.04.15	Engel der Versöhnung	18:30 Uhr	☩	Kittel
08.05.15	Engel des Verstehens	18:30 Uhr	☩	Kittel
12.06.15	Engel der Barmherzigkeit	18:30 Uhr	☩	Alder

GOTTESDIENSTE in der HÜGELGASSE 9

03.05.15	09 Uhr			Kieweler
31.05.15	09 Uhr			Kieweler

SCHULGOTTESDIENSTE

15.04.15	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche		Alder
16.04.15	11 Uhr	für VS Hietzing, rk. Kirche am Platz		Alder
01.07.15	08 Uhr	für VS Auhofstr., Schulhof		Alder
02.07.15	08 Uhr	für BRG Linzerstr., Kreuzkirche		Kieweler
02.07.15	08 Uhr	für VS Hietzing, rk. Kirche am Platz		Alder
03.07.15	08 Uhr	für VS Diesterwegg., Kreuzkirche		Alder

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

14.04.15	10 Uhr	Pensionistenheim Trazerberg		Kaiser/Kieweler
----------	--------	-----------------------------	--	-----------------